

MIGRANTS  

---

REFUGEES



[migrants-refugees.va](http://migrants-refugees.va)

Warum gibt es auf der Welt so viele Brüder und Schwestern, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, um ein würdiges und sicheres Leben für ihre Familien zu suchen?



MIGRANTS  
REFUGEES



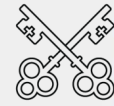
Die Abteilung für Migranten und Flüchtlinge unterstützt die Kirche weltweit dabei, jenen Menschen zur Seite zu stehen, die aufgrund von Konflikten, Naturkatastrophen, Verfolgung oder extremer Armut ihre Heimat verlassen müssen, ebenso wie jenen, die Schwierigkeiten haben, sich in Sicherheit zu bringen, die auf ihrem Weg stecken geblieben sind oder Opfer von Menschenhandel wurden.



MIGRANTS  
REFUGEES



Die Abteilung für Migranten und Flüchtlinge ist ein kleines, handlungsorientiertes Büro des Vatikans, das direkt von Papst Franziskus geleitet wird. Der Heilige Vater ist davon überzeugt, dass besondere Aufmerksamkeit und Anstrengungen notwendig sind, um sicherzustellen, dass Menschen, die zum Verlassen ihrer Heimat gezwungen sind, nicht ausgeschlossen oder zurückgelassen werden.



MIGRANTS  
REFUGEES

Mitarbeiterbesprechung



# Unser Auftrag in vier Phasen:

Wir wollen die Kirche – die Bischöfe, die Gläubigen, den Klerus, die kirchlichen Organisationen und viele mehr – dabei unterstützen, dass sie Menschen begleiten, ...

- ... die sich entscheiden zu fliehen;
- ... die im Transit oder in Situationen des Wartens sind;
- ... die an einem Ort ankommen und sich integrieren möchten und
- ... die im Prozess der Rückkehr sind.

In jeder Phase ihrer Reise sollen diese Menschen sagen können: „Die Kirche ist bei uns.“



# Unser Auftrag auf drei Ebenen:

- Sorge um die unmittelbaren, dringlichen Bedürfnisse von Migranten, Flüchtlingen und Opfern von Menschenhandel: Leben retten, Rechte schützen, Menschenwürde fördern.
- Auseinandersetzung mit den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen, die das Leben von Migranten, Flüchtlingen und Opfern von Menschenhandel bestimmen. Interesse an „Best Practices“, mit denen ihre Rechte wirklich geschützt und ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden.
- Die Ursachen für Flucht und Migration müssen thematisiert werden, denn es muss gewährleistet sein, dass Menschen das Recht haben, in ihrer Heimat zu bleiben. Dies ist ein langfristiges Anliegen.



MIGRANTS  
REFUGEES



*„Wenn wir die Wunden der Flüchtlinge, der Vertriebenen und der Opfer des Menschenhandels heilen, setzen wir das Liebesgebot in die Tat um, das Jesus uns hinterlassen hat [...]. Ihr Fleisch ist das Fleisch Christi.“*

Papst Franziskus, Mai 2013



MIGRANTS  
REFUGEES





Der Ruf unseres Glaubens, den der Heilige Vater für jeden von uns erneuert hat – für uns als Einzelne in der ersten Person Singular „ich“ und für uns als Gemeinschaften in der ersten Person Plural „wir“ –, fordert uns auf, Beziehungen zu Flüchtlingen und Migranten aufzubauen. Wodurch zeichnet sich dieser Ruf aus?



MIGRANTS  
REFUGEES





*„Jeden Fremden, der an unsere Tür klopft“, sieht Papst Franziskus als „Gelegenheit zur Begegnung mit Jesus Christus, der sich mit dem aufgenommenen oder abgelehnten Gast jeder Zeitepoche identifiziert.“*

Papst Franziskus, 15. August 2017



MIGRANTS  
REFUGEES

*„Der Herr vertraut der mütterlichen Liebe der Kirche jeden Menschen an, der gezwungen ist, die eigene Heimat auf der Suche nach einer besseren Zukunft zu verlassen.“*

Papst Franziskus, 15. August 2017



MIGRANTS  
REFUGEES

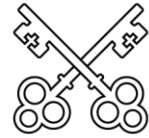
*„Die Kirche ohne Grenzen und Mutter aller verbreitet in der Welt die Kultur der Aufnahme und der Solidarität, der zufolge niemand als unnützlich, als fehl am Platze oder als Auszusondernder betrachtet wird.“*

Papst Franziskus, 3. September 2014



MIGRANTS  
REFUGEES





MIGRANTS  
REFUGEES

*„In der Tat breitet die Kirche ihre Arme aus, um unterschiedslos und unbegrenzt alle Völker aufzunehmen und um allen zu verkünden: »Gott ist die Liebe«.“*

Papst Franziskus, 3. September 2014



MIGRANTS  
REFUGEES



IN ARA  
MIGRANTS  
REFUGEES  
DIREKTORAT





Global Compacts

## UN-Gipfel zu Flüchtlingen und Migranten im September 2016

Beim UN-Gipfel zu Flüchtlingen und Migranten kamen nahezu alle Länder zusammen, um darüber zu beraten, wie sich auf die weltweiten Flucht- und Migrationsbewegungen besser koordinierte und humanitär verantwortungsvollere Antworten finden lassen. Mit der New Yorker Erklärung wurde ein zweijähriger Prozess von Verhandlungen zwischen den Regierungen angestoßen. Die Ergebnisse werden nicht in bindende Verträge münden, wohl aber in zwei neue Rahmenpläne, durch die international abgestimmte, bessere Vorgehensweisen und eine verstärkte Koordination möglich werden.

Der Heilige Vater ermutigt *„die Regierungen und die regionalen politischen Verantwortungsträger, eine Antwort auf die Krise zu finden, die durch die großen Migrationsbewegungen ausgelöst wurde.“*

# Die beiden globalen Pakte

Als Ergebnis der Umsetzung des „Umfassenden Rahmenplans für Flüchtlingshilfemaßnahmen“ (Teil der New Yorker Erklärung) sowie der Konsultationen mit Mitgliedstaaten und anderen Beteiligten wird UNHCR den Entwurf für einen „Globalen Pakt für Flüchtlinge“ vorlegen. Diesen soll die UN-Vollversammlung im Herbst 2018 verabschieden.

Die zweite geplante Übereinkunft – der „Globale Pakt für sichere, geordnete und reguläre Migration“ – wird in einem Prozess unter den UN-Mitgliedstaaten vorangebracht: durch Konsultationen (2017) und Verhandlungen (2018). Er soll auf einer Konferenz im Dezember 2018 verabschiedet werden.

**Zu welchen  
Antworten ist  
die Kirche –  
und auch jeder  
andere –  
aufgerufen?**

**Die vier Prüfsteine  
des kirchlichen und  
staatlichen Handelns  
sollten sein:**

- **Aufnehmen**
- **Schützen**
- **Fördern**
- **Integrieren**



## **Unser katholischer Beitrag sind 20 Handlungsempfehlungen; sie sind sowohl pastoraler als auch politischer Natur:**

- I. Aufnehmen: Sichere und legale Wege für Migranten und Flüchtlingen ausweiten;
- II. Schützen: Die Rechte und die Würde von Migranten und Flüchtlingen gewährleisten;
- III. Fördern: Die ganzheitliche menschliche Entwicklung von Migranten und Flüchtlingen unterstützen;
- IV. Integrieren: Durch eine größere Teilhabe von Migranten und Flüchtlingen werden lokale Gemeinschaften bereichert.

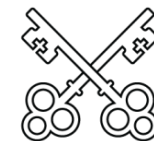
**Sie sind von der Caritas eingeladen, die Reise zu begleiten!**





*Unsere Solidarität „muss konkreten Ausdruck in jedem Abschnitt der Erfahrung der Flüchtlinge finden: von der Abfahrt bis zur Reise, von der Ankunft bis zur Rückkehr.“*

Papst Franziskus, 15. August 2017



MIGRANTS  
REFUGEES

**Join Pope Francis and Caritas to come together  
with migrants and refugees around the world  
on 27<sup>th</sup> September 2017.**

“The future is made of you, it is made of encounters”

POPE FRANCIS



**Share the  
Journey #**  
#sharejourney

journey.caritas.org



„Wenn wir unsere Arme öffnen, sind wir bereit für eine aufrichtige Umarmung, eine liebevolle Umarmung, eine umschließende Umarmung – so wie der Säulengang auf dem Petersplatz, der zum Ausdruck bringt, dass die Mutter Kirche uns alle auf unserer gemeinsamen Reise in den Armen hält.“

Papst Franziskus, 27. September 2017



**Vielen Dank!**